

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herr Bezirksbürgermeister  
Mike Homann  
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Hist. Rathaus

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen  
Fraktionsbüro, Zimmer 115  
Hauptstraße 85 · 50996 Köln  
Telefon (0221)-221-92316  
oder (0221) 35 27 13  
Telefax (0221)-221-92302  
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de  
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 14.02.2012

**AN/0207/2012**

**Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.03.2012

**Erhalt von 3 Linden als Naturdenkmäler an der Bahnhofstraße in Köln-Sürth**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP- Fraktion bittet den nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung Rodenkirchen am 05. März 2012 zu setzen:

**Die Bezirksvertretung möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die 3 Linden-Bäume an der Bahnhofstraße in Köln-Sürth im Zuge der Entwicklung des Baugebiets „Mönchhof“ zu erhalten und eine beantragte Fällung dieser Naturdenkmäler im Zuge der Erschließung des Baugebietes abzulehnen.

**Begründung:**

Laut dem Abstimmungsgespräch der Verwaltung mit der das Baugebiet „Mönchhof“ erschließenden Baugesellschaft vom 09.02.2012 soll die Erschließung des Baugebiets über die Bahnhofstraße in Köln-Sürth erfolgen. Hierzu sollen baubedingt im Einmündungsbereich 3 der dort vorhandenen Alleebäume gefällt werden. Dabei handelt es sich bei diesen gesunden und über Jahrzehnte gewachsenen Bäumen um Naturdenkmäler. Eine Fällung dieser Bäume bedeutet den unwiederbringlichen Verlust des historisch gewachsenen Allee-Charakters der Bahnhofstraße im Gesamtensemble der Sürther Alleen. Weiterhin führt der Verlust dieser Bäume zu einer weiteren klimatisch ungewollten Verknappung von Schattenspendern und Frischluftezuegern für das Stadtklima in Sürth. Der Stadtteil Sürth wird durch die Bebauung des Mönchhoffeldes ohnehin eine weitere landwirtschaftliche Freifläche mit Kaltlufterzeugung verlieren.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.  
Mit freundlichen Grüßen

gez. Daniel

gez. Wolters